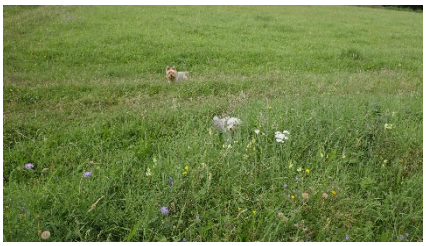
Wir im Spessart

Hallo Leute,

wir grüßen Euch aus dem schönen Spessart. Hier darf ich mit Herrchen, Frauchen und Trixie Urlaub machen. Im Spessart, der in Hessen liegt, bin ich noch nicht gewesen. Wieder einmal ist es toll…

Weil Herrchen und Frauchen sehr naturverbunden sind und Erholung suchen, geht es irgendwohin, wo wir frei laufen und nach Herzenslust rennen, toben und flitzen können. Das ist diesmal Flörsbachtal-Lohrshaupten. Es gibt riesige Freiflächen, herrliche Wiesen mit wunderbaren wildwachsenden Blumen und Pflanzen. Auf den Wiesen tummeln sich nicht nur wir, sondern auch eine Vielzahl unterschiedlicher Insektenarten. Es summt und brummt aus allen Ecken.

Reichlich Wald gibt es natürlich auch.

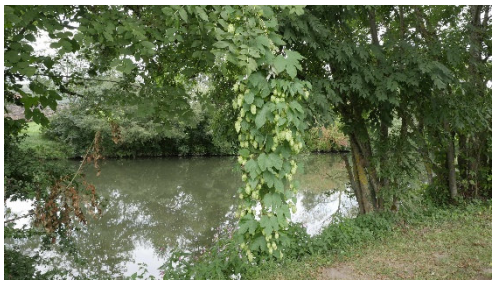


Besonders die Insekten haben es Trixie „angetan". Bienen und Hummeln würde sie am liebsten genauestens in Augenschein nehmen. Allerdings lassen die sich nicht stören und sammeln mit stoischer Gelassenheit Nektar für Blütenhonig.

Schmetterlinge fliegen auf und davon, kommt Trixie angerannt. Trixie ist baff! Sie staunt, dass es Lebewesen gibt, die fliegen können. – Ich könnte mich vor Belustigung kugeln.

Meine Menschen wählen Wanderstrecken, die interessant und vielseitig sind. Pflanzen, die es in unserer ausgeräumten Landschaft längst nicht mehr gibt, nimmt Herrchen am liebsten vor die Fotolinse.

Ist das etwa Hopfen? – Meine Menschen sind unsicher… – Schön anzuschau'n ist das Gewächs auf jeden Fall. – Und wenn daraus das gelbe Gebräu hergestellt wird, das Herrchen und Frauchen sich gelegentlich munden lassen, ist es umso besser…



Wir machen aber nicht nur „einen auf Erholung". Ich möchte mehr sehen… – …und gesehen werden. Dafür fahren wir nach Karlstadt. Das ist die Kreisstadt Main-Spessart. Bis zu diesem Urlaub wussten meine Menschen nicht einmal, dass es diese Stadt auf der Landkarte gibt…

. . .

Ich stelle fest, es ist eine sehr schöne Stadt. Weit mehr als nur eine Reise wert…

Blumengeschmückte Terrassen wechseln sich ab mit romantischen Straßen und Gassen, die von Fachwerkhäusern gesäumt sind.

Einen Marktplatz und Typen wie den, der dreist auf mich herabzuschauen scheint, gibt es auch.

Beschaulich wird es wieder am Stadtrand…

Als sich bei meinen Menschen das unbestimmte Gefühl von Hunger einstellt, wird Herrchen fündig. Es gibt ein Lokal, das fränkisches Schäufele im Angebot hat. Nichts wie hin. Schlemmen und Schmausen, was das Menschenherz begehrt. Gern hätten wir auch etwas abbekommen… – Frauchen sagt NEIN. Sie ist der Meinung, es sei für uns zu fett… – Sie soll sich doch mal an die eigene Nase fassen!

Ein herrlicher Urlaubstag neigt sich mit Siebenmeilenstiefeln dem Ende entgegen.

Des wunderbaren Wetters wegen nehmen wir uns vor, den nächsten Tag in Bad Orb zu verbringen. Bad Orb ist Kurstadt und im Naturpark Spessart gelegen. Hier gibt es „Emma", eine Dampfkleinbahn, die Trixie zu wahren Begeisterungsstürmen animiert. Mir macht die Fahrt mit „Emma" eher Angst. Ich bin froh, als es endlich vorbei ist…

Lieber nehme ich die Gelegenheit wahr und laufe im Kurpark „Pose". Weil ich hier nicht nur sehen kann, sondern auch gesehen werde, gefällt mir das viel, viel besser.

Ich bestaune die gepflegten Anlagen, die nicht nur kranken Menschen Gelegenheit für Wellness und Entspannung bieten. Stolz begleite ich meine Menschen und genieße es, wenn andere Personen und fremde Hunde auf mich aufmerksam werden.

. . .

Es gibt nicht nur viel zu sehen… – viel zu schnüffeln gibt es auch. Insbesondere die verlockenden Gerüche von einem riesigen Grill ziehen mich in ihren Bann. Da will ich gar nicht mehr weg…, denn ich hoffe, es fällt was für uns ab…

…War leider nix! Das Warten war nicht von Erfolg gekrönt… – Das ist total blöd… Im Vertrauen… – ich hatte mich so auf einen guten, schmackhaften Happen gefreut!

Schließlich ist es Frauchen gelungen, mich zu überzeugen, weiter zu stiefeln. Es wurde wieder interessant. Das Gradierwerk im Kurpark, das früher zur Salzgewinnung diente, sahen wir uns von außen an. Leider durften wir wieder nicht rein. Herrchen und Frauchen nehmen es „sportlich".

Auch von außen ist der Anblick grandios… Ich erinnere mich, dass ich etwas in dieser Art schon einmal gesehen habe, und zwar im vergangenen Jahr in Bad Kissingen…

Meine Menschen möchten – wo wir schon vor Ort sind – auch etwas von der Kurstadt sehen und führen uns herum. – Auch eine schöne Stadt, die viel Fachwerk zu bieten hat. Große Unterschiede zu Karlstadt stelle ich allerdings nicht fest. Deshalb ist es für mich weniger interessant.

Etwas Kurioses, das meine uneingeschränkte Aufmerksamkeit erregt, gibt es doch! – Es ist das schmalste Haus in Hessen. Seht Ihr uns? – So was habe ich noch nie gesehen… Ich schätze ab! Es ist eine Behausung, die sich für uns nicht zum Spielen und Toben eignet. Alles viel zu klein!

Urlaub ist schon etwas Tolles. Ich lebe wie die „Made im Speck" und gemütliche Kuschelplätze gibt es auch.

Wie schön Bad Orb gelegen ist, zeigt das folgende Panoramafoto:

. . .

In Lohrshaupten noch schnell ein paar Fotos gemacht…

… und wieder geht ein traumhaft schöner Urlaub viel zu schnell vorbei. Meine Menschen, Trixie und ich hatten reichlich Spaß, wir haben viel gesehen und gut erholt haben wir uns auch. – Also: Alles richtig gemacht!

Wenn Ihr mich fragt, könnte es möglichst bald schon wieder losgehen. Wohin? – Egal, Herrchen sucht mit Sicherheit das Richtige für uns aus…

Bis dahin

Liebe Grüße

Eure Berichterstatterin Leila

Renate Könen
Elsdorf, im Oktober 2017